

Zum Protokoll hatte Frau Schönfelder noch eine Frage. Dies betrifft die Bestätigung der Funktionen im Bewohnerfond Tenever. Der Ausschuss einigt sich, dass die Sprecherin des Fachausschusses Quartiersentwicklung die Funktion wahrnimmt. Stellvertreter soll der Beiratssprecher Herr Haase sein.

Zu TOP 2: Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger (in Bezug auf die Themenbereiche Quartiersentwicklung, WIN, LOS, Soziale Stadt und Soziales)

Es wird eine Frage gestellt zur Aufenthaltsmöglichkeit auf dem Spielplatz Engadiner Straße. Herr Schlüter teilt mit, dass es im November, Dezember und Januar jeweils einen Ortstermin geben wird in den Einrichtungen, die vom Ausschuss Inneres besprochen worden sind. Es handelt sich um die Grundschule Ellenerbrokweg (November), aber auch um die GSO und auch um die Kita Engadiner Straße. Anschließend soll eine Zeitlang festgestellt werden, ob die verabredeten Maßnahmen auch wirkungsvoll sind (aufgrund der Jahreszeit dürfte die „Probephase“ fast ein Jahr dauern). Anschließend wird ein Resümee gezogen und auch den anderen Schulen und Kitas mitgeteilt, ob die Maßnahmen erfolgreich sind.

Des Weiteren gibt es Fragen zur Recycling-Station beim Weserpark. Es wird festgestellt, dass die Anlage in Oberneuland überlastet ist, sofern der Weserpark seine Recycling-Station geschlossen hält. Dies wird Thema der Beiratssitzung sein.

Herr Kunold berichtet, dass Bürgerinnen und Bürger aus Blockdiek in der Bürgerschaft waren. Überdies informiert er, dass auch Herr Meyer-Heder einen Quartiersbesuch in Blockdiek machen wird. Es wird dort ein Gesprächstermin am 13.12.19 im Jugendtreff Blockdiek geben. Inhaltlich geht es schwerpunktmäßig um die Calisthenic-Anlage. Der Koordinierungsausschuss des Beirates ist ebenfalls eingeladen. Anschließend gibt es noch ein kurzes Gespräch im QBZ. Dort soll es um die WiN-Förderung in den nächsten Jahren gehen.

Schließlich informiert Herr Kunold den Ausschuss, dass es Gespräche gibt, in die Sportgaststätte bei der Bezirkssportanlage Blockdiek doch eine Nutzung als Kita vorzusehen. Die Gespräche laufen.

Zu TOP 6: Termin- und Themenabsprachen für die nächsten Sitzungen

Es wird darum gebeten, dass noch einmal das Thema „Aufenthaltsmöglichkeiten von Jugendlichen im öffentlichen Raum“ mit Vaja erörtert werden soll.

Die nächste Sitzung findet statt am 3. Februar 2020 um 17 Uhr.

Themen könnten sein:

- Der Martinsclub stellt sich vor (geht auf das Gelände neuer Ellener Hof)
- Klimaprojekt
- Vorstellung Food-Sharing der Trinitatis-Gemeinde

Zu TOP 3: Genehmigung der Projektplanungsliste 2019 des WiN-Gebietes Tenever

Die einzelnen Projekte wurden bereits besprochen. Frau Höpker überreicht noch einmal die gesamte Projektplanungsliste 2019 (Anlage 1). Der Ausschuss bedankt sich für die Liste und nimmt die Liste zustimmend zur Kenntnis.

Zu TOP 4: Projektplanung 2020 des WiN-Gebietes Tenever

Frau Höpker überreicht die Planungsliste der Projekte WiN/Soziale Stadt/LOS 2020 (Anlage 2). Es werden Fragen der Ausschussmitglieder sowie der Bevölkerung gestellt. Insgesamt teilt Frau Höpker mit, dass sich künftig die Stadtteilgruppe noch verstärkt um sog. „Dauerläufer“ kümmern muss.

Es geht darum, dass Projekte, die über viele Jahre finanziert werden, in eine andere Finanzierungsform überführt werden sollen. Denkbar ist z. B. auch das neue Konzept der Koalition „Lebendige Quartiere“. Auch müssten eigentlich andere Ressorts eine Finanzierung von einzelnen Projekten übernehmen, sei es Gesundheit, Bildung, Umwelt oder sei es Justiz. Entsprechende Gespräche gab es und die in den vergangenen Jahren gestellten Anträge des Beirates auf Stadtteilbudgets wurden jedoch sämtlich abgelehnt!

Zu TOP 5: Sachstand Neuwieder Straße 1 und 3

Bei der Neuwieder Straße 3 gibt es Gespräche mit Vertretern des Eigentümers, der in Berlin angesiedelt ist. Derzeit lösen sich Fassadenteile, die auch herunterfallen. Das Gespräch mit dem Hausmeister ergab, dass die Fahrstühle jetzt funktionieren. Auch gibt es Kameras. Wichtig ist aber, dass entsprechende Aufnahmen und Erkenntnisse aus den Kameras auch „abgearbeitet“ werden. Die Reinigung der Hausflure ist noch zu wenig. Auch ist damit zu rechnen, dass in den nächsten Jahren mehr Rohrbrüche erfolgen, da das gesamte Rohrleitungssystem aus den 70iger Jahren stammt und noch nicht erneuert wurde.

In der Neuwieder Straße 1 ist ebenso wie in der Neuwieder Straße 3 fast eine Vollvermietung zu verzeichnen. Dies hängt auch damit zusammen, dass z. B. der Telefonservice auf Arabisch stattfindet. Leider werden die Wohnraumvermittler kaum kontaktiert. Nach wie vor gibt es das Thema Müll. Auch die Mängelbeseitigung ist nach wie vor nicht optimal. Am kommenden Freitag gibt es noch einmal ein Gespräch mit der Hausleitung hinsichtlich eines Bauzaunes. In der Neuwieder Straße 1 ist ein Hausmeister vor Ort. Auch reinigt dort die Fa. Söffge. Die Müllproblementwicklung ist eher positiv zu sehen. Auch findet eine Schadensregulierung, wenn auch sehr spät, statt. Insgesamt sind dort 96 Mietparteien, es gibt aber keinen Spielplatz. Auch ist festzustellen, dass die Mieten in beiden Häusern sehr hoch sind.

Sollte es weiterhin Probleme geben in den Häusern 1 und 3 so wird sich Frau Höpker an das Ortsamt und den Beirat wenden.

Insgesamt möchte Frau Höpker gerne die Grünfläche hinter der Neuwieder Straße in den nächsten Jahren überplanen und bittet um Mitarbeit von Ortsamt und Beirat. Auf die Frage eines Beiratsmitgliedes, wie es sich in Tenever lebt, antwortet Frau Höpker „friedlich“!

Zu TOP 7: Mitteilungen des Ortsamtes

Herr Schlüter verweist auf entsprechende E-Mails und teilt mit, dass am kommenden Samstag ab 14 Uhr ein öffentliches Tannenbaum-Aufstellen stattfindet im Schweizer Viertel (Marktplatz Osterholz). Interessierte sind herzlich eingeladen. Es kann mitgesungen werden, es gibt Kaltgetränke und Würstchen (ab 15 Uhr).

Zu TOP 8: Verschiedenes

Es werden keine Fragen gestellt.

Bremen, 27. November 2019

Ulrich Schlüter
(Sitzungsleitung/Protokollführer)

Andrea Schönfelder
(Ausschusssprecherin)